

Jazz auf der Piazza - Traditionelles Jazzweekend-Opening

- Anzeige -

Seit genau 25 Jahren ist der Gewerbepark Regensburg Partner des Bayerischen Jazzweekends. Und auch in diesem Jahr bietet die Piazza im Gewerbepark Regensburg wieder die Bühne für das Opening des Bayerischen Jazzweekends. **Roland Seehofer** (Geschäftsführer Gewerbepark): „Das Weekend-Opening auf der stimmungsvollen Piazza mit drei hochkarätigen internationalen Jazz-Acts hat sich zu einer schönen Tradition entwickelt. Die langjährige Partnerschaft unterstreicht unser Verständnis, als Gewerbepark Regensburg nicht nur starker Wirtschaftspartner der Stadt zu sein, sondern Teil des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens.“ Auch heuer werden wieder die Jazzfreunde aus der ganzen Region in den Gewerbepark pilgern, wenn am Donnerstag, 10. Juli, gleich drei Bands zum Start des Bayerischen Jazzweekends die Piazza zum Swingen bringen.

Den Auftakt machen um 17.30 Uhr Paula Jackman`s Jazz Masters. Im Jahr 2022 gründet die aus Essex (GB) stammende Klarinettistin Paula Jackman ihre Band Jazz Masters. Das sechsköpfige Ensemble tourt seitdem erfolgreich durch ganz Europa und spielt in Jazzclubs überall in Großbritannien. Die hochkarätige Besetzung besteht aus dem tschechischen Posaunisten „Hank“ Jindrich, der trotz seines „richtigen Jobs“ in seiner Heimat so oft wie möglich mit auf Tour geht, „Magic“ Mike Henry am Kornett, einem langjährigen Mitglied der Big Chris Barber Band und des Pasadena Roof Orchestra sowie Hugh Crozier, der zu den besten Vertretern des Jelly Roll Morton in Großbritannien zählt. Vervollständigt wird die Band mit Newcomer-Talent „Baby“ Jools Aldridge am Schlagzeug und dem führenden britischen Tubaspieler „Lord“ Marc Easener am Sousaphon. Die Jazz Masters sind bekannt für ihren Dixieland-Sound, bieten aber auch eine bunte Mischung aus bekannten und weniger bekannten Melodien, die es verdienen, gehört zu werden.



Paula Jackmans´ Jazz Masters (© Paula Jackman)

Um 19 Uhr betreten das Tobias Meinhart Quintett & Júlia Karosi die Bühne. Die ungarische Sängerin Júlia Karosi zählt zu den führenden Stimmen des ungarischen Jazz und begeistert mit einer einzigartigen Mischung aus lyrischem Ausdruck und modernen Harmonien, inspiriert von Béla Bartók. Ihr Stil verbindet klassische Einflüsse, ungarische Folklore und modernen Jazz mit einer klaren, ausdrucksstarken Stimme. Gemeinsam mit Saxophonist Tobias Meinhart veröffentlichte sie das Album „Hidden Roots“ – nun treten sie mit einer eigens für diesen Abend formierten Band in Regensburg auf.

- Anzeige -

Mit dabei: der australisch-amerikanische Pianist Sean Wayland (Allan Holdsworth, Madeleine Peyroux), der Berliner Bassist Marc Mühlbauer (Julia Hülsmann Trio) und der ungarische Schlagzeuger Bendegúz Varga.



© Tobias Meinhart press

Um 20.30 Uhr wird das Orquesta Wawancó das Publikum mitreißen. Das Münchner Orquesta Wawancó zählt zu den führenden Salsa-Bigbands Deutschlands. Um den Gründer und Bandleader Alfred Hartmann versammelt sich ein Ensemble mit internationalen Wurzeln in Puerto Rico und Kuba. Die Musik von Wawancó ist geprägt von lateinamerikanischem Sound, heißen Rhythmen und temperamentvollen Klängen, die sowohl Jung als Alt begeistern. Die virtuose Spielfreude des Ensembles ist dabei so ansteckend, dass das Publikum in einen wahren Salsa-Rausch versetzt wird. Gute Laune ist garantiert. Die Band spielt zum großen Teil eigene Kompositionen, für die sie bereits zweifach mit dem Deutschen Rock & Pop Preis ausgezeichnet wurde.

Bild ganz oben: Das Orquesta Wawancó.